

Sportkonzept der Maternus Schule

Stand: Juni 2016

In den Richtlinien des Landes NRW wird bereits im allgemeinen Teil auf die Wichtigkeit der Bewegung im Schulvormittag der Grundschule hingewiesen. „Ein ausreichendes Maß an Bewegung fördert die körperliche, kognitive, soziale und emotionale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler gleichermaßen. Die Grundschule kommt dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder entgegen, indem sie alle Möglichkeiten nutzt, das Lernen durch Bewegung zu unterstützen und das Schulleben durch Bewegung, Spiel und Sport als integrale Bestandteile des Lehrens, Lernens und des Lebens in der Grundschule zu rhythmisieren.“ (Richtlinien für die Grundschule, NRW)

Schulen in NRW sind dazu aufgefordert, eigene Profile zu entwickeln. Dies spiegelt sich in der Möglichkeit wieder, im Rahmen der Stundenvorgaben, flexibel mit der Stundenplangestaltung umgehen zu dürfen und eine angepasste Verteilung der Pflichtstunden im Rahmen eines Schuljahres zu wählen.

Unser Ziel im Schuljahr 16/17 ist es, allen Kindern der Schule 4 Stunden qualifizierten Sportunterricht anzubieten. Darüber hinaus werden wir verstärkt im Nachmittagsbereich mit Sportvereinen kooperieren bzw.

durch Lehrer und Mitarbeiter der OGTS Sportangebote machen.

Langfristig ist es auch angedacht, Sportvereine in den Schulvormittag mit Schnupperangeboten oder einer längerfristigen Mitarbeit zu integrieren. Dies wird immer in Kooperation mit einem Sportlehrer stattfinden.

Die Sportstunden werden durch ausgebildete Sportlehrer erteilt. Da wir zur Zeit die Maximalstundenzahl erteilen können, entspricht der Fachunterricht (neben Sport) den geforderten Pflichtstunden. Wir „nehmen“ die zusätzliche Sportstunde aus dem Bereich der Klassenlehrerstunden und werden als Ausgleich vor den Herbst-, Weihnachts-, Oster- und Sommerferien jeweils einen „Projekttag“ in allen Klassenstufen durchführen. An diesen Tagen steht hauptsächlich der Sachunterricht (hier besonders: Experimentieren und Forschen) im Mittelpunkt. Besonders dieser praktische Bereich lässt sich nicht gut in einen 45-minütigen Unterricht integrieren und kann sinnvoller als Block geplant und umgesetzt werden. Auch können an solchen Tagen die an der Schule vorhandenen Stationen der Miniphänomente sinnvoll genutzt werden.

Darüber hinaus kann ein Projekttag im Themenbereich Kunst oder zu einem besonderen Aspekt des Deutsch- oder Mathematikunterrichts stattfinden.

Ziel ist es, neben der Begeisterung der Kinder für Bewegung, auch die Konzentrationsfähigkeit der Kinder und

das Klassenklima in den Klassen zu verbessern. Aktuelle Forschungen belegen darüber hinaus einen direkten Zusammenhang zwischen „mehr“ (und qualifiziertem) Sportunterricht und dem Lern- und Leistungsverhalten der Schüler. Sowohl diese beiden Aspekte als auch die Effizienz und die Durchführung der Projektstage werden wir nach einem Jahr mit Hilfe eines Fragebogens durch Schüler, Eltern und Lehrer überprüfen.

(Siehe Anlage)

Beobachtungen zur Ausgangssituation an der Schule:

- In allen Klassen „sitzen“ Kinder, die einen erhöhten Bewegungsdrang haben.
- Viele Kinder haben Schwierigkeiten sich zu konzentrieren.
- Vielen Kindern fällt es schwer, ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse hinten an zu stellen und sich in die Klassengemeinschaft zu integrieren.
- Manche Kinder zeigen nicht ausreichend entwickelte motorische Fähigkeiten und entwickeln dadurch Lernschwierigkeiten.
- Teamgeist und sportliches Verhalten zu entwickeln ist oft nicht ausreichend möglich im normalen Klassenunterricht.

- Viele Kinder (über 50% der Schüler) sind in der OGTS angemeldet und oft bis 16:30 Uhr in der Schule. Entweder die Kinder sind dann dennoch in einem Sportverein aktiv und haben einen sehr langen und komplett durchgeplanten Tag oder sie schrecken vor zusätzlichen Terminen im Sportbereich zurück. Dies möchten wir langfristig, durch weitere Kooperationen mit verschiedenen Sportvereinen, ändern.
- Die Maternus Schule ist zur Zeit gut mit qualifizierten Sportlehrern ausgestattet.
- In direkter Nachbarschaft befindet sich eine Zweifachturnhalle, die im Vormittagsbereich fast ausschließlich durch unsere Schule genutzt wird.
- Die Ausstattung der Halle mit Klein- und Großgeräten ist gut und wurde in den letzten Jahren ausgebaut.
- Durch die Stadt stehen uns Bewegungszeiten im Schwimmbad zur Verfügung.
- Der Förderverein ist dabei, die Finanzierung eines neuen Klettergerüsts auf dem Schulhof zu bewerkstelligen. Das „Spielehaus“ auf dem Schulhof wird aktuell neu und umfangreicher mit Bewegungsmaterialien ausgestattet, die in den Pausen und in Sportstunden genutzt werden können. In die Auswahl der Spielgeräte werden die Kinder einbezogen.

Das Ausleihsystem wird in diesem Rahmen verändert. Jedes Kind erhält ab dem neuen Schuljahr, einen Ausweis, der als Pfand bei der Ausleihe eines Gerätes abgegeben werden muss.

- Auch im Nachmittagsbereich steht uns bereits jetzt die Halle für 3 Nachmittage zur Verfügung. An einem Nachmittag besteht eine Kooperation mit dem Handballverein Korschenbroich.
- Ebenfalls neben der Schule befindet sich eine Sportanlage, die wir bei geeignetem Wetter nutzen können.

Erste Schritte zur Umsetzung:

- Durch unsere Teilnahme am Projekt „Bewegte Schule“ des Rhein-Kreises Neuss haben wir bereits den Sportunterricht in Einzelstunden etabliert (außer Schwimmen) und integrieren Bewegungseinheiten in den Unterricht.
- Die Sportlehrer der Schule entwickelten einen Bogen, um die Abnahme des Sportabzeichens für die Dritt- und Viertklässler im Rahmen des Sportunterrichts zu ermöglichen.
- Das ganze Kollegium trägt diesen Ansatz und arbeitet an der Umsetzung aktiv mit. Es wurden bereits Kontakte zur Bewegungswerkstatt Neuss, zum Neusser Schwimmverein und zum Stadtsportbund hergestellt.

Fortbildungen und andere Unterstützungsmaßnahmen sind in Planung.

- In der letzten Woche der Sommerferien findet eine Ganztagsfortbildung für das gesamte Kollegium zum Thema „Bewegungsspiele“ statt. Ein Schwerpunkt liegt auf den kooperativen Spielen und auf solchen, die man auch als „Pause“ in den Unterricht integrieren kann. An diesem Ganztage werden auch Mitglieder der OGTS teilnehmen. Da wir im Bereich Sport auch vermehrt mit den umliegenden Kindergärten kooperieren werden, sind auch Mitarbeiter dieser Einrichtungen zum Ganztage eingeladen.
- Eine Fortbildung zum Thema „Ringen und Raufen“ ist ebenfalls für das nächste Schuljahr in Planung. Da inhaltlich auch der Bereich der Pause und der „Rangkämpfe“ innerhalb der Klassengemeinschaft behandelt werden, findet auch diese Fortbildung mit dem ganzen Kollegium statt.
- Die Sportlehrer erarbeiten ein Konzept zur inhaltlichen Füllung der 4 Sportstunden. So soll an zwei Tagen in der Turnhalle eine umfangreiche Bewegungslandschaft mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung aufgebaut und mit allen Klassen durchlaufen werden. Auch steht jeweils für 1-2 Stunden in jeder Klasse eine „Großsportart“ im Mittelpunkt und die vierte Stunde gehört dem Spielen. Die genaue Festlegung der

Großsportarten auf die Jahrgänge wird aktuell erarbeitet.

- Im Nachmittagsbereich beginnt bereits vor den Sommerferien eine Schwimm-AG in Zusammenarbeit mit dem Neusser Schwimmverein, in der die Nichtschwimmer aller Jahrgänge ein zusätzliches Angebot bekommen.
- Es laufen bereits sehr konkrete Absprachen mit der Abteilung des „Modernen Fünfkampfes“, die im Rahmen des Sportunterrichts planmäßig mit den vierten Klassen arbeiten werden. Dies wird in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund organisiert und soll langfristig durchgeführt werden; evt. nach einem Jahr übergehend in eine AG in Zusammenarbeit mit den Unterstufen der weiterführenden Schulen in Korschenbroich.
- Es wird ab dem nächsten Schuljahr eine Stunde „Sportförderunterricht“ klassen- und jahrgangsübergreifend erteilt, in der an den motorischen Grundfertigkeiten gearbeitet wird.